

# Wenn sich Löwen verlieben

**Familienmusical** Ab dem 7. März 2020 ist im Zürcher Bernhard-Theater das neue Musical «Der Löwe, der nicht schreiben konnte» zu sehen. Im Mittelpunkt der Geschichte steht ein starker Löwe, der sich unsterblich in eine schöne Löwendame verliebt. **RED**

Es ist eines der bekanntesten und beliebtesten Kinderbücher überhaupt. Bald kommt die Geschichte des «Löwen, der nicht schreiben konnte» als Musical auf die Bühne. Ab dem 7. März bis zum 2. Mai 2020 ist es im Bernhard-Theater zu sehen – auf Schweizerdeutsch.

Die Löwen-Hauptrolle spielt Sänger Jesse Ritch, der mit seiner Soul-Stimme vor der Herausforderung steht, den einen oder anderen Brüller loszulassen. In die Rolle der schönen Löwin schlüpft Musicaldarstellerin Ronja Borer, Tochter von Sänger Bo Katzman. Auch Lucas Fischer wird sein Talent in Gesang, Akrobatik und Tanz in seiner Rolle als Affe und Löwe präsentieren. Ebenfalls als Affe tritt Jan Meserli auf, bekannt durch seine Rolle in «Ewigi Liebi». Auch mit dabei: Lavdrim Dzemalji, Gabriela Ryffel, Myriam Mazzolini, Maja Luthiger und Kizzy Garcia Vale.

Acht Jahre hat es gedauert, bis der Kinderbuchautor Martin Baltscheit einen Verlag für seine Geschichte gefunden hat. 2002 kam vom

Schweizer Buchverlag Bajazzo die Zusage für die Veröffentlichung. Seitdem wird der Bestseller «Der Löwe, der nicht schreiben konnte» sogar in Schulen gelesen, um den Kindern das Lesen und Schreiben auf unterhaltsame Weise zu vermitteln. «Von der mitreissenden Musik über die tollen Kostüme bis hin zum Bühnenbild wird das Musical ein Feuerwerk für Jung und Alt», verspricht Tino Andrea Honegger, Regisseur und Produzent.

Weitere Informationen:  
[www.loewen-musical.ch](http://www.loewen-musical.ch)

## Tickets zu gewinnen!

Das «Tagblatt der Stadt Zürich» verlost **3 x 4 Tickets für das neue Familienmusical «Der Löwe, der nicht schreiben konnte»** am Mittwoch, 25. März 2020, um 15 Uhr im Bernhard-Theater. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit **Namen, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse und Betreff Löwen-Musical** an: [gewinn@tagblattzuerich.ch](mailto:gewinn@tagblattzuerich.ch)



Löwengebrüll im neuen Zürcher Familien-Musical. Bild: Thomas Buchwalder

## DIE TOP 4 DER WOCHE



**KINO: «Ad Astra – Zu den Sternen»** In einer nahen Zukunft erfährt Nasa-Ingenieur Roy McBride (Brad Pitt) eines Tages, dass sein tot geglaubter Vater Clifford (Tommy Lee Jones) wahrscheinlich noch am Leben ist. Clifford war mehrere Jahre zuvor als Astronaut bei einer Mission zum Neptun spurlos verschwunden. Nun bedroht eine aus der Region des Neptuns stammende Energiewelle die Stabilität des Sonnensystems, und Roys Vorgesetzte glauben, dass sein Vater etwas damit zu tun hat. Roy soll sich darum auf die Suche nach dem Auslöser der Wellen machen. Gelingene Science-Fiction. **SB**



**LESESTOFF: Matthias Baumberger, «25 Ideen für den industriellen Mittelstand»** Matthias Baumberger (Bild), Herausgeber und Experte für den industriellen Mittelstand, bringt mit diesem Buch einen Weckruf für Politik und Gesellschaft über die elementare Bedeutung des industriellen Mittelstands heraus. Zusammen mit gewichtigen Stimmen aus Unternehmertum, Politik, Behörden, Verbänden und Journalismus werden innovative Vorschläge entworfen, wie für den Mittelstand die nötige unternehmerische Freiheit bewahrt und ausgebaut werden kann. **JS**



**NETFLIX: «The A List»** Eine Gruppe von Jugendlichen will auf Peregrine Island eigentlich nur ein aufregendes Sommercamp erleben. Doch schnell stellt sich heraus, dass auf dieser Insel nichts ist, wie es scheint. Seltsame Geräusche und Lichter in der Nacht sowie Zähne, die scheinbar aus Bäumen wachsen, sind nur die Spitze des Eisbergs. Nach und nach decken die Teenager dunkle Geheimnisse und übernatürliche Vorkommnisse auf... «The A List» ist eine unterhaltsame und spannende Teenie-Thriller-Serie, für Fans von «Riverdale», «Sabrina» oder «Pretty Little Liars». **SAG**



**ALBUM: Heimweh, «Ärdeschön»** Die stimmengewaltigen Männer von Heimweh haben sich für ihr neues Werk «Ärdeschön» namhafte musikalische Unterstützung geholt. So sind die Schlagerkönigin Francine Jordi, die begradete Alphornistin Lisa Stoll, der Hackbrett-Spieler Nicolas Senn und auch die talentierte Jodlerin Daria Occhini auf dem neuen Album zu hören. Heimweh hat bereits über 10000 Platten verkauft, ist mit regelmässigen ausverkauften Shows, mehreren Platin-Auszeichnungen, zwei Swiss Music Awards und einem Prix Walo der erfolgreichste Männerchor der Schweiz. **JS**

«Ad Astra – Zu den Sternen», ab 19. 9. in den Kinos der Deutschschweiz

Verlag Orell Füssli 2019  
ISBN: 978-3-280-05711-7

«The A List», erste Staffel mit zehn Folgen gibt es neu auf Netflix

«Ärdeschön», erschienen bei Hitmill und Phonag Records